

hungerstreikerklärung gegen das wef von marco camenisch

FreundInnen, Compas,

Vom 18. Bis 25.1.2013 greife ich erneut, zur wohl schwachen, aber immerhin Initiative eines Hungerstreiks. Um erneut die langen von der Repression und der Untätigkeit erzwungenen Zeiten des Schweigens zu brechen. Um erneut eine schwache aber immerhin Stimme der Solidarität, der Wertschätzung und der Teilnahme an den Initiativen aller zu erheben, die weiter aktive Solidarität und aktiven Kampf aufbauen und tätigen, die drinnen und draussen Kontinuität beharrlich wagen und ausdehnen.

Es ist eine herzliche und gerührte brüderliche Umarmung der Genossin Elisa im italienischen Knast, und dem Genossen Gabriel im deutschen Knast, für die spezifische Solidarität für mich in ihrer Initiative, dem gestaffelten Hungerstreik im Dezember 2012, und völlige Teilnahme an der allgemeinen Substanz ihrer Initiative in der auch ich, wie diese Schwester und Genossin und dieser Bruder und Genossen sagen, meine innige Solidarität allen würdigen und kämpferischen Gefangenen der Welt sende? und ein enormer Teil auch dieser, meiner Initiative gehört den Grüssen und Umarmungen der Schwestern und Brüdern, die von Repression betroffen und auf der Flucht sind und die direkte Aktion praktizieren, in aller Welt, von Italien bis Griechenland und Südamerika, von Russland und Indonesien bis in die USA?

Es ist eine herzliche und gerührt brüderliche Umarmung an alle in der Schweiz, in Belgien und überall. Die wie die IRH und etliche andere revolutionäre spezifische und gemischte Gruppen und Individuen im Zeichen der Solidarität gegen die Repression jenseits der Tendenzen, die Anstrengungen für meine Freilassung und die aller Gefangenen GenossInnen der Welt weiterführen und ausbauen. Vor allem für die Langzeit-gefangenen, die wie der Genosse Ibrahim Abdallah in Frankreich, Mumia Abu Jamal und die vielen anderen Gefangenen der USA, die Genossen des "caso security" in Argentinien, und die vielen anderen überall auf der Welt, die vom unendlichen aber machtlosen ?machtlos gegen unsere starke revolutionäre Solidarität und Widerstandskraft- Rachedurst von Staat und Kapital betroffen sind!

Es ist erneut Solidarität, Teilnahme und Zeichen meines tiefen Zorns gegen das jährliche Januartreffen WEF in Davos. Gegen dieses Treffen des einflussreichsten und terroristischen Abschaums der Welt. Gegen dieses Treffen unter reichen und mächtigen Mördern und Ausbeutern der Welt mit ihren Lakaien, Bullen, Politikern "Experten" (Wissenschaftler) und Hofnarren (der ?Kultur?, Medien etc.), die wie für Abschaum üblich, immer zuoberst schwimmen auf der giftigen, abscheulichen und von ihnen immer tödlicher gemachten Brühe nur um das Privileg ihres Reichtums und ihrer Macht über die Welt zu festigen und zu vermehren.

Auch dieses Jahr derselbe lauwarmer WEF-Brei eines Zusammenspiels von ?Global Risks 2013? eines akuten Handlungsbedarfes gegen eine Konstellation mit potentiell gravierenden Folgen? der Grössten Risikofaktoren?, bzw. grosse Einkommensunterschiede und starke Ungleichgewichte bei Staatshaushalten mit den (sekundären?) Folgen des Klimawandels. Sie fürchten das "Risiko" von Pandemien wegen Antibiotikaresistenz. Das "Risiko" der Zunahme der Chronischen Krankheiten -auch die antiökonomische "Bedrohungen", die voll und ganz von ihrer eigenen massenmörderischen und umweltvernichtenden industriellen Wirtschaft, verursacht werden. "Risiko" für was? Selbstverständlich für das globale Wirtschaftswachstum! Welches sind also die absoluten Prioritäten? Die nationale Widerstandsfähigkeit gegen die Globalen Risiken. Damit lebenswichtige -natürlich für das globale Wirtschaftswachstum!- Systeme auch im Falle massiver Störungen noch funktionsfähig bleiben. Und andererseits, dringend mehr internationale Zusammenarbeit und Innovation. Nicht zu unterschätzen sei auch das "Risiko" des (demokratischen?) Zugangs immer breiterer Massen zu Informationen im Internet, wegen seiner destabilisierenden Effekte (sic!).

Diese globale und totalitären Mörder, wofür die grossen Einkommensunterschiede und die starken Ungleichgewichte der von ihnen geplünderten Staatsanwälte unverzichtbar sind, für die ? und ihr System ? die menschliche und ökologische Katastrophe der enormen Leidern, Massenmorde und Zerstörungen des Planeten, was sie als "Risiken" verharmlosen, unverzichtbar ist, verkaufen uns als "Lösung" erneut noch mehr Unterschiede, Gefälle, Katastrophe und Vernichtung, und damit noch mehr Totalitarismus (national, global, innovativ) ? bzw. Kontrolle, des Unkontrollierbaren ? zur Erhaltung, zu welchem Preis

auch immer, der Funktionsfähigkeit der Systeme dieses ihres Systems, das Ursache und Wurzel selbst dieser und der anderen 50 von ihnen aufgelisteten "Risiken" ist, und auch der zahllosen, die sie nicht zitieren, denn "doch ihr Problem, der von Unten, die wir mit Krieg, Bullenknüppel, Knast und Elend mästen, für unseren Profit".

Nichts Neues also, sie beweisen mit dummdreister Klarheit bloss, einmal wieder, dass sie selbst und ihr System das Problem ist, das immer dringlicher, radikaler und total zu entsorgen ist.

WEG mit WEF, WEG mit Staat und Kapital!

Freiheit für alle!

marco camenisch, Lager Lenzburg, Schweiz, Januar 2013